

Inhalt

EINLEITUNG	25
------------------	----

TEIL VII

ABBAU VON SCHULE AUF STRUKTURELLER EBENE

EINLEITUNG	33
I "KINDERGARTEN – EIN ORT FÜR KINDER" – IRREFÜHRENDE LEITIDEEN 1990	35
A Arbeitskreis für integrative Sozialerziehung im Kindergarten VPM	36
B Überblick über Leitbilder der letzten zwanzig Jahre: Von der Pädagogik zur Antipädagogik	37
C "Kindergarten – ein Ort für Kinder" – Dienen statt Fördern	42
– Inhalt	43
– Analyse	45
D Bestehende und geplante "Reformen" auf dem Rücken des Kindes und der Familie	54
– Private Experimentierkindergärten	55
– Reformen im öffentlichen Kindergarten	57
<i>Fünftageswoche – Doppelbesetzung – Blockzeiten – Tageskindergärten</i>	
– Kantonalisierung der Kindergärten im Kanton Zürich	62
E Wie man umstrittene Leitideen salonfähig macht – Mittel zur Politisierung der Kindergärtnerinnen	63
F Die Arbeitsgruppe "Sozialerziehung im Kindergarten" der Pädagogischen Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich: Der konstruktive Beitrag wird zum Verhängnis	71
– Ein Artikel, der nicht erscheinen durfte	73
G Aus der Praxis der Kindergärtnerinnen des Arbeitskreises für integrative Sozialerziehung im Kindergarten VPM	74
– Zur Gesundheitserziehung: Die Geschichte von "Susanne und Andreas"	78

II	ZUR GESAMTREVISION DES LEHRPLANS DER VOLKSSCHULE IM KANTON ZÜRICH	85
	Wozu den Lehrplan ändern?	85
A	Die Einführung des Lehrplans oder Die Schwierigkeit, Reformen durchzusetzen	89
	– Die "Erweiterung der Variationsbreite schulpolitischen Handelns"	89
	– Über Lehrerausbildung allein sind Bildungsreformen nicht zu verwirklichen	98
	– "Überprüfung der Situation der Primarschule" oder Ein "Animationsprojekt"	100
	– "Bildung in der Schweiz von morgen" oder "Noch dreht sich die Welt um die Schule . . ."	104
	– . . . sondern die Schule dreht sich um die Welt oder Kopernikanische Wende rückwärts?	106
B	Die schrittweise "innere Schulreform" als Weg zur Lehrplanrevision	107
	<i>"Innovation" versus "Konformität und Uniformität": die Rechtfertigung der Bildungsrevolution – "Einstellungen" statt Wissen - das "neue Lernen" – "Begleiten" statt anleiten - die neue Lehrer-Schüler-Beziehung – "Leben" statt lernen - strukturelle Veränderungen der Schule durch neue Unterrichtsmethoden</i>	
C	Lehrerbildung oder Die Schaffung von "Innovationsbereitschaft" ..	124
	– Der strategische Grundgedanke der Lehrerbildungsreform	124
	– Die Phase des Projekts Lehrerbildung von morgen	128
	– Das Projekt Überprüfung der Situation der Primarschule als Vorbereitung zur schulhausbezogenen Lehrerfortbildung	134
	– Lehrerfortbildung von morgen	135
D	Dezentrale Schulentwicklung: Zellen bilden und Netzwerke schaffen	139
	<i>Dezentrale Schulentwicklung als Möglichkeit, unbemerkt Veränderungen durchzusetzen – Vernetzen: Aufbau eines neuen Kontrollsystems – Das Kollegium als pädagogische Wirkungseinheit – Konsequenzen für den einzelnen Lehrer</i>	
E	Zur Strategie der Leitbilddiskussion	147

F	Der neue Lehrplan des Kantons Zürich – ein vorläufiges Ergebnis linksideologischer "Schulreformer"	153
	– Der Zweckartikel, eine bewährte Grundlage der Zürcher Volksschule	153
	– Der Beschluss zur Gesamtrevision des Lehrplans oder Wie demokratische Beschlüsse erzwungen werden sollen	156
	– Das Leitbild. Das Manifest der "Schulreformer"	159
	– Der Zweckparagraph. Ein Versuch, den Zerfall des Bildungswesens zu stoppen	164
	– Was kommt in nächster Zeit auf die Lehrer zu?	166
	– Die Rahmenbedingungen – was die Lehrer schon wissen dürfen	169
G	Bereits realisierte Neuerungen im Schulwesen: die Spitze des Eisbergs	176
	<i>Französischunterricht an der Primarschule – Koedukation im Handarbeitsunterricht – Informatik in der Oberstufe – Neues Promotionsreglement – Druck eines neuen Zeugnisbüchleins – Vorstösse zum Thema Blockzeiten – Schwächung der Familie</i>	
	EXKURS: ANALYSE EINES SCHULBUCHS	184
A	Der Zugriff auf das Bewusstsein der kommenden Generation über das Schulbuch	184
B	Das Lesebuch "Spürnase" als exemplarisches Beispiel	185
	– Zum Aufbau des Buchs	185
	<i>Vorgehen auf inhaltlicher Ebene – Vorgehen auf sprachlicher Ebene</i>	
	– Konkret und handfest: Vier Beispiele aus "Spürnase"	188
	– Zur Wirkung solcher Texte auf Schulkinder	195
III	INTEGRATIVE SCHULUNGSFORM FÜR SCHÜLER MIT SCHULSCHWIERIGKEITEN – FORTSCHRITT ODER AUFLÖSUNG DER SCHULE?	197
A	Mosaikstein im Sonderschulwesen oder Neuorientierung des Schulsystems?	198
B	Was kommt mit dem integrativen Schulungsmodell auf uns Lehrer zu?	200
C	Argumente für die Integration verkehren sich in ihr Gegenteil	203
	– Auswirkungen in der Praxis	206

D	Was geht den Schülern verloren?	
	Die heutigen Möglichkeiten der bisherigen Kleinklassenschule	209
	– Lernen in der Kleinklasse	209
	– Die Klassengemeinschaft als Ort integrativer Sozialerziehung ...	210
E	Politische Zielsetzung: Parallelen zur Antipädagogik	211
	– Ein einschneidender Eingriff	
	in unser Schul- und Gesellschaftssystem	211
	– Durchsetzungsstrategien	217
IV	ABTEILUNGSÜBERGREIFENDER VERSUCH	
	AN DER OBERSTUFE (AVO)	227
A	Hintergründe der Entwicklung zum AVO	228
	– Historisches zur Kritik an Bildungssystemen	228
	– Gesamtschulen in Deutschland	
	und der AVO im Kanton Zürich	231
	– Weiterführende Reformforderungen	239
	– Schlüsselrolle der Pädagogischen Abteilung	
	der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich	
	beim Projekt AVO	241
B	AVO als politische Strategie	244
V	GESAMTSCHULE IN DEUTSCHLAND –	
	DAS FIASKO EINER POLITISIERTEN SCHULE	249
A	Die Gesamtschule als Schule der Republik –	
	Entstehung und Ziele	249
B	Die Gesamtschule als Schule der Linken –	
	Mittel zur Zerschlagung der Gesellschaft?	252
	– Ideologie macht Schule: Vom Marxismus zur	
	Gestaltideologie	257
	<i>Marxisten – Freudomarxisten – Exkurs: Die Kritische Theorie –</i>	
	<i>Die Gestaltideologie hält Einzug</i>	
C	Gesamtschule – wie sie wirklich ist	279
	– Vergleich der Ergebnisse wissenschaftlicher	
	Untersuchungen von Helmut Fend und Heinrich Wottawa	279
	– Verwahrlosung und Gewalt statt Chancengleichheit –	
	Erfahrungsberichte	296

VI	SCHULVERSUCH "ALLGEMEINBILDUNG 2000" –	
	LEHRLINGSAUSBILDUNG WOHIN?	311
A	Hintergründe des Schulversuchs	312
B	Vernachlässigung der fachlichen und der allgemeinen Bildung	316
	<i>Abbau von Wissen – Vernachlässigung der Sprache – Abbau von</i>	
	<i>Leistung und Leistungsbeurteilung sowie Infragestellung der</i>	
	<i>Lehrabschlussprüfung</i>	
C	Vernachlässigung der Förderung von	
	Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortungsbewusstsein	324
	<i>Kein Erwerb von Lernfreude – Fragwürdige Methoden zur</i>	
	<i>Bildung von Teamfähigkeit – Verantwortungsbewusstsein -</i>	
	<i>woher?</i>	
D	Kritische Darstellung der geplanten Unterrichtsmethoden	331
E	Ausblick für den Lehrer	337
VII	MITTELSCHULREFORM – WOZU UND WOHIN?	341
A	Erziehungs- und Bildungsauftrag des Gymnasiums	342
B	Geplante Reformen – Gefahr der Niveausenkung	351
C	Zur Kritik an der Mittelschule	358
	<i>Minimale pädagogische Ausbildung – maximale</i>	
	<i>Anforderungen – Kritik am Unterricht und ihre Hintergründe –</i>	
	<i>Die heutige Mittelschule im Urteil der Schüler – Abschaffung</i>	
	<i>aller Werte - auch im Sprachunterricht?</i>	
D	Abschaffung der Koedukation?	372
	"COUP DER UMGESTALTUNG DES SCHULWESENS ENTTARNT"	385

TEIL VIII

DURCHSETZUNGSSTRATEGIEN

EINLEITUNG	387
I DIE AUSBILDUNG ZUM VOLKSSCHULLEHRER IM KANTON ZÜRICH	391
A Seminar für pädagogische Grundausbildung	392
– Erwartungen an die Ausbildung – warum wir Lehrer werden wollen	393
– Pilotprojekt – Vereinzelung durch Niveaunklassen	395
– Beispiele aus dem Alltag des Seminars	397
<i>Psychologie/Pädagogik – Allgemeine Didaktik – Sprache</i>	
– Kritik an der herkömmlichen Schule – weg vom "Frontalunterricht"	415
– Schulpraktische Ausbildung	419
– Beitrag der Mentoren und Lehrer zur Hetzkampagne gegen den VPM	426
B Primarlehrerseminar	431
– Abwertung des Lernens	432
– Abwertung des Lehrerberufs	435
– Entschulung durch Umstrukturierung des Unterrichts	438
<i>Französischunterricht – Psychologie/Pädagogik – Unterricht – Der individuelle Studienschwerpunkt</i>	
– Abbau tragfähiger Bindungen an Bezugspersonen	442
– Politisierung von Sachfragen am Beispiel der sogenannten Drogen- und Aidsaufklärung	446
– Die Persönlichkeit wird angegangen	449
C Real- und Oberschullehrerseminar	464
– Missbrauch der Erziehungswissenschaft	464
– Auswirkungen auf die schulpraktische Ausbildung	467
– Experimente statt Fachausbildung	469
– Linke Ideologie statt Meinungsvielfalt	472

D	Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich	475
	– Was erwarten die Studenten von der Sekundarlehrerausbildung?	475
	– Erziehungswissenschaftliche Ausbildung	477
	<i>B. Krapf: "Dann, wenn der Lehrer aufhört, Wissen über etwas zu vermitteln, hört er zugleich auf, Begegnung zu verhindern." – H. Berner: "Die Schweiz ist ein grauenhaftes Land." – S. Richebächer: Probleme Jugendlicher als Aufhänger politischer Agitation?</i>	
	– Berufspraktische Ausbildung	493
	<i>B. Krapf: "Gute Lehrer lehnen klar definierte Lernziele ab." – H. Berner: Eine gestaltpädagogische Woche</i>	
	– Generelle Widersprüche und Unvereinbarkeiten in der Ausbildung	502
II	DIE LEHRERAUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND	508
A	Aspekte der Lehrerausbildung an der Universität zu Köln	508
	– Politisierung der Studenten oder Wie man Massen bewegt	508
	– Kontrolle von Forschung und Lehre durch die Hochschul-Linke?	511
	– Das Seminar für Verhaltensauffälligenpädagogik – Zwang zur "Quasigruppenpsychotherapie"?	517
	<i>K.-J. Kluge: "Alles endet immer im Persönlichen." – H. Karsch: Wie bringt man Studenten um den Verstand?</i>	
	– Die Lehrerausbildung an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	526
	<i>F. Thiemann: Das Denken der 68er wieder aufnehmen – P. Palla: Mystik und Antihumanismus versus Vernunft</i>	
	– Die Lehrerausbildung für die Sekundarstufe II	530
	<i>K.-H. Broecken: Die Unterhöhung staatlicher Prüfungsordnungen als erklärtes Ziel – W. van Rossum: Pädagogik als "staatlicher Zahnradchenschleifer"?</i>	
B	Universitäre Lehrerausbildung in Hannover am Beispiel des Fachbereichs Schulpädagogik	538
	– M. Bönsch: Lernen – "ein dumpf zu ertragendes Geschehen"	539

C	Referendarausbildung	545
	– Verunglimpfung von Wissen und Lernen	546
	– Abqualifizierung von erprobten Konzepten und Hofierung "neuer" Unterrichtsmethoden	548
	– Vermittlung eines negativen Lehrerbildes	550
	– Aufhetzung gegen die Mentoren	551
	– Verunsicherung und Ideologisierung der Referendare	553

III DIE ROLLE WICHTIGER INSTITUTIONEN

BEI DER DURCHSETZUNG RADIKALER SCHULREFORMEN

A	Die Pädagogische Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich	561
	– Die Entstehung: Kuckucksei im Zürcher Bildungswesen?	561
	– Laufende Projekte	563
	– Zur Organisation der Pädagogischen Abteilung	566
	– Kulturelle "Lentiviren"?	567
B	Das Pestalozzianum	576
	– Konzertierte Verunsicherungsstrategie	576
	– Vernetzung – wirksames Instrument zur Gleichschaltung?	585
	– Beratungsstelle "Zusammenarbeit in der Schule"	588
	<i>Von der Verunsicherung zur Agitation – Bauch und Aktion statt Theorie</i>	
	– Lehrer berichten	595
	<i>G. Spengler - Supervision oder ideologische Überwachung? – R. Fehlmann - Wie man unbequeme Lehrer schachmatt setzt</i>	
	– "Suchtprophylaxe" am Pestalozzianum oder Die Verbreitung einer Drogenkultur im Erziehungswesen	602
	<i>Verwässerung des Suchtbegriffs – Verharmlosung des Rauschgifts – Unterdrückung wissenschaftlicher Erkenntnisse – Diffamierung präventiver Drogenaufklärung – Aufforderung zu Drogenexperimenten – "Suchtprophylaxe" als politisches Instrument? – Rolle des Lehrers in dieser "Suchtprophylaxe"-Strategie</i>	

IV DAS BERLINER PROJEKT SUCHTPRÄVENTION AN SCHULEN

	– Zur Entstehung des Projekts	635
	– Zum ideologischen Hintergrund des Projektleiters Voigtel	637
	– Suchtprävention und Schulsystem	641
	– Suchtprävention oder Drogenprävention?	651

V	DAS DROGENPRÄVENTIONSKONZEPT DES VPM	655
	– Zu den Faktoren der Drogensuchtentstehung	656
	– Ursachen und Präventionsmöglichkeiten	657
	<i>Familie – Schule – Berufsbildung – Freundeskreis – Liebesproblem</i>	
VI	ZUR STRUKTURELLEN BESOLDUNGSREVISION (1987–1991) – ODER: WIE DIE LEHRER AN DIE KANDARE GENOMMEN WERDEN	665
A	Bevormundung und Kontrolle durch "Leistungs"löhne	666
	– Zum Einreichungsplan	670
	– Zum Besoldungskonzept	671
B	Die Rolle der Lehrervereine und -verbände bei der Durchsetzung der lohnwirksamen Leistungsbeurteilung	676
	– Zürcher Kantonaler Lehrerverein	676
	– Verband des Personals öffentlicher Dienste, Staatspersonal und Lehrerberufe	677
	– Elementarlehrerkonferenz	678
	– Lehrerkonferenz der Berufsschullehrer	679
	– Mittelschullehrerverband Zürich	680
	– Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer	681
C	Das freie pädagogische Wirken wird eingeschränkt	686
VII	LEHRER- UND DOZENTENBEWERTUNG DURCH SCHÜLER UND STUDENTEN	691
VIII	TESTFALL KV ODER WIE PÄDAGOGISCHE VERANTWORTUNG ABGESCHAFFT WIRD	698
A	Die Ereignisse	700
	– Drogen verharmlosen statt aufklären	703
	– Ein "Anreissertyp" tritt an die Öffentlichkeit – und alles kuscht	706
	– Ein Anwalt bedient die Presse mit Fehlinformationen	707
	– Mit den Entlassungen nicht genug – die Diffamierungen gehen weiter	709
B	. . . und wozu das alles?	710

IX	ANMERKUNGEN ZU DEN "THESEN ZU EINEM NEUEN LEITBILD IN DER ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPOLITIK" DER GRÜNEN PARTEI DES KANTONS ZÜRICH (AUGUST 1991)	713
A	Zum Vorwort der Grünen Partei	714
B	Grüne "Analyse" des heutigen Schulwesens	715
C	Die "Bildungs- und Erziehungsziele"	718
D	Die Thesen – ein neues "Bildungs- und Schulsystem"	721
	– Zusammenfassung	722
	– Zu den Thesen im einzelnen	723
	– Von der "Schulgemeinde" zum Schul-"bolo" oder Grünes Programm zur Auflösung der Schule	724
	– Strategische Aushöhlung der Schule	731
	– Wahlfach- und Stammklassensystem: Zersetzung der schulischen Strukturen und deren Auflösung von "innen her" ...	736
	– Grüne Persönlichkeitsbildung	739
	– Mit Wegwerfzeugnissen zur Wegwerfschule	742
	– Privatschulen als Kampfmittel gegen das Volk	745
	– Die Durchsetzung in der Tagespolitik	746

TEIL IX

ÖFFNUNG VON SCHULE AM BEISPIEL DES RAHMENKONZEPTS: "GESTALTUNG DES SCHULLEBENS UND ÖFFNUNG VON SCHULE"

ÖFFNUNG ODER ABSCHAFFUNG VON SCHULE	749
I HISTORISCHER HINTERGRUND	756
A Einzelne Theoretiker	756
– Siegfried Bernfeld	756
– Paul Goodman	767
– Paulo Freire	769
– Ivan Illich	777
B Herkunft und Methoden	782
– Hans-Günter Rolff	782
– Herbert Gudjons	787
– Otto Herz	791
– Jürgen Zimmer	798

C	Modelle der Öffnung	804
–	Community Education	804
–	Gestaltpädagogik	810
II	VON DER IDEE ZUM PLAN	815
A	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest	815
B-	Anhörung von Sachverständigen im Landtag Nordrhein-Westfalen vom 31. Mai 1989	817
C	Stellungnahmen zum Rahmenkonzept	819
–	Politische Verfechter des Konzepts	819
	<i>Die Grünen – SPD – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft</i>	
–	Das Gegengewicht	824
	<i>Elternverein Nordrhein-Westfalen e. V. – CDU – Verband Bildung und Erziehung</i>	
III	ANALYSE UND KRITIK DES RAHMENKONZEPTS	831
A	Öffnung nach innen und aussen	831
B	Vorgetäuschte Legitimation	838
C	Abschaffung des vermittelten Lernens und Auflösung der Bildungsinstitution Schule	845
–	Schulleben oder "Leben" ohne Schule?	853
–	Aussagen zum Lernen im Projektentwurf oder "Mit Speck fängt man Mäuse"	856
IV	STRATEGIEN ZUR DURCHSETZUNG DES RAHMENKONZEPTS	865
	<i>Öffentliche Diskussion und Medien - Anreize und Vergünstigungen - Ganztagschule - Umgang mit Gesetzen - Aus- , Fort- und Weiterbildung - Richtlinien</i>	
V	ZUM STAND DER FORTSCHREITENDEN AUFLÖSUNG	878
A	Die Aidsaufklärung der Schüler in den Händen der "Aids-Hilfe" ...	878
B	Zum HIV-/Aidspräventionskonzept des VPM	885
C	"Zartbitter"	887
D	Drogenprävention oder Drogenpropaganda?	891
–	Entschulung der Schule unter dem Etikett Drogenprävention ...	892
–	Arbeitskreis "Drogenhilfe" Köln	896
–	Öffnung der Schule – für Drogenpropagandisten?	897
E	Kultur- und Freizeitangebote	901
F	Auswirkungen des Projekts Gestaltung des Schullebens und Öffnung von Schule auf den Unterrichtsalltag einer Gesamtschule	903

VI "INTEGRATION" – EIN SCHLÜSSEL ZUR ÖFFNUNG DER SCHULE .. 913

- A Das Sonderschulwesen in Nordrhein-Westfalen –
eine bewährte Form der Einführung behinderter Kinder
und Jugendlicher in die Gemeinschaft 913
– Bedeutung einer besonderen Beschulung für Behinderte 917
– Das Sonderschulaufnahmeverfahren 919
- B Paradigmenwechsel in der Sonderpädagogik 923
- C Konkrete Umsetzung durch das Schaffen von Tatsachen 927
– "Förderzentren" und kommunale "Zentren" –
Umsetzung der Vernetzungsstrategie 930
– Abschaffung des Berufes Sonderschullehrer 935
– Auflösung des Klassenverbandes und der Unterrichtsschule 937
– Änderung gesetzlicher Grundlagen 942
– Man kann es in der Zeitung lesen 943

TEIL X

FASCHISMUS DER NEUEN LINKEN –

RUDOLF BAHROS "LOGIK DER RETTUNG"953

* *
*

SCHLUSSWORT 963

INHALT BAND I 967

INHALT BAND II 971

MITARBEITERVERZEICHNIS 975